

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,

hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Vollversammlung des 9. Diözesanrats am 6. und 7. März 2015 im Kloster Schöntal.

### **Beratungen über Empfehlungen für die Familiensynode**

Papst Franziskus hat erneut dazu aufgerufen, weitere Diskussionsbeiträge für die Vorbereitung der Familiensynode einzubringen. Der Diözesanrat hat sich damit auf der Basis seiner Aufgaben als Katholikenrat und Pastoralrat intensiv befasst. Wesentliche Ergebnisse sind der Wunsch nach einer verständlichen Sprache bei der Vermittlung unserer Glaubensinhalte, insbesondere im Zusammenhang mit dem Sakrament der Ehe, nach einer wertschätzenden Haltung gegenüber allen Lebensformen der Menschen, nach einem respektvollen Umgang mit dem Scheitern einer Ehe, nach einer Stärkung der Familien durch niedrigschwellig zugängliche Begleitungsangebote, nach einer differenzierten Auseinandersetzung mit den vielfältigen Ausprägungen der Sexualität sowie nach einer finanziellen Gerechtigkeit für die Familien. Einzelne Forderungen werden unmittelbar der Bischofssynode zugeleitet. Andere Themen, so die Ehevorbereitung, die Begleitung von Ehepaaren sowie die Homosexualität, wird der Diözesanrat selbst vertiefen oder zunächst in den Ausschüssen bearbeiten. Der Diözesanrat würdigte die zahlreichen Unterstützungsformen in der Diözese mit Familienbezug, wies aber auch auf einen umfassenden Informationsbedarf hin.

### **Erklärung zu Freihandelsabkommen**

Der Diözesanrat verfolgt aufmerksam, aber auch mit Skepsis und Sorge die derzeitigen Verhandlungen zu verschiedenen Freihandelsabkommen in der Europäischen Union, insbesondere TTIP, CETA und TISA. Er erkennt nicht, dass internationale Handelsabkommen in unserer globalisierten Welt sinnvoll sein können, fordert aber Transparenz über den Gang der Verhandlungen und Anhörungsrechte. In Europa erreichte Standards der Rechtsstaatlichkeit sowie des rechtlich abgesicherten Schutzes für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Verbraucherinnen und Verbraucher, für die Umwelt oder für soziale Leistungen müssen erhalten bleiben; demgegenüber sind Interessen großer, global agierender Unternehmen zurückzustellen. Er fordert, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in Wirtschaft und Welthandel zu wahren. Vertragsbestimmungen, welche die Trägerschaft sozialer, kultureller und kirchlicher Einrichtungen direkt oder indirekt in Frage stellen oder welche gar Schadensersatzansprüche privater Konkurrenten wegen der kirchlichen oder sozialen Trägerschaft solcher Einrichtungen ermöglichen, lehnt der Diözesanrat ab.

### **Aufruf zur KGR-Wahl am 15. März**

Der Diözesanrat ruft die Katholikinnen und Katholiken auf, am 15. März an der Wahl der Kirchengemeinderäte teilzunehmen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt den gewählten Persönlichkeiten den Rücken und ist ein Signal, dass den Gläubigen die Entwicklung ihrer Kirche am Herzen liegt. Die Wahl ist eine Chance, Kirche vor Ort mitzugestalten. Papst Franziskus nennt unsere Kirchengemeinderäte „ein Fundament der Kirchengemeinde“. Da in unserer Diözese Haushaltshoheit, pastorale Beratungsfunktion und Vertretung des Kirchenvolks in einer Hand liegen, hat der Kirchengemeinderat viel Verantwortung und echte, wirksame Gestaltungsspielräume.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir weiter eine gesegnete Fastenzeit, schon jetzt besinnliche Kartage und ein frohes, gnadenreiches Osterfest!

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Bettina Betzner  
Telefon 07022/38515  
Familienpflege.Nt (at) t-online.de

Matthias Vetter  
Telefon 0711/379850  
vetter\_matthias (at) web.de

Dr. Johannes Warmbrunn  
Telefon 0711/9385850  
johannes.warmbrunn (at) web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.